

Jawurek rehabilitiert

WINDKRAFT OB Thumann
räumt den Vorwurf der Befangenheit aus.

NEUMARKT. „Ich muss konstatieren, dass eine rechtliche Befangenheit nach der Gemeindeordnung nicht festgestellt werden kann.“ Durch diese Aussage des Oberbürgermeisters ist der Vorwurf der Freien Wähler, der CSU-Stadtrat Helmut Jawurek hätte wegen beruflicher Verflechtungen beim Thema Windkraft im Bausenat nicht mit abstimmen dürfen, entkräftet. Jawurek habe seine geschäftlichen Beziehungen zum Windkraft-Unternehmer Ludwig Fürst über die Interessen der Bürger gestellt, hatte einer der Vorwürfe gelautet. Doch die Firmen-Verbindung sei 2008 gelöst worden, informierte Thumann.

Helmut Lahner hatte im Stadtrat erneut um Klärung – und dann um eine offizielle Entschuldigung gebeten. Doch der UPW-Vorsitzende Bernhard Lehmeier war nicht anwesend und auch sonst sah sich keiner der UPW-Räte dazu verpflichtet. (ga)